

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dichters Dornweg.*)

Nun ward es Nacht. Die Straßen sind zur Ruh',
Und tiefes Schweigen waltet. Ab und zu
Fröhrt nur der Märzsturm heulend um die Dächer;
Doch auch sein Flügelschlag wird mählich schwächer.

Jetzt huscht an einem schmalen Fensterlein
Er einmal noch vorbei und fliehet hinein.
Und — läßt verkommen seiner Flügel Rauschen,
Setzt still auf's Fensterbrett sich, um zu laufen.

Der Dichter sitzt, das Haupt zur Hand geneigt,
Die Feder kockt, die Lippe hebt und schweigt.
Der fahle Lampenschimmer fällt aufs blasse,
Verhärmte Antlitz — und zwei thränennasse,

Bewölkte Augen sprühen düstere Glut.
An seine Schläfe hebernd pocht das Blut.
Es springt empor. Die Brust wird ihm zu enge
Für seiner Qualen, seiner Sorgen Menge.

„O Armut, Armut! Fürchterliche Last,
Gespennst, das mich mit scharfer Krallen faßt!
Nie müde, mir verflochten nachzufolgeln,
Die Beute desto fester zu erreichen.

Wann hell erglänzt des Tages junge Bracht,
Nicht mir ins Herz der Sorgen alte Nacht,
Mir tausend neue Qualen zu gebären,
Die gierig sich von meinem Herzblut nähren.

Gott! Gott! — Du fühlst des Herzens banges Klopfen
So nimm denn meines Herzens letzten Tropfen,
Nur laß dafür — ich fleh's in höchster Not —
Laß mir für Weib und Kinder ein Stück Brot.

— O, warum haßt du mir ins Herz gefest
Den Trieb, der selbstlos andre reich besenkt?
Soll ich mir niemals eine Frucht gestalten,
Warum die Wunderblume denn entfalten?

Warum haßt du die Träume mir gesenkt,
Daß hoffend zu den Sternen ich gesehnt?
Daß ich mich hielt ein Reis von edelm Stamme,
Daß ich genährt, die mich verzehrt, die Flamme?

Als ersterummer noch den Busen mieb,
War meine ganze Sorge nur mein Lieb,
Das ich entzaubeln ließ in vollen Tränen,
Ach, um den Kranz, der nie mein Haupt wird krönen!

Verstoben ist der goldne Jugendtraum,
Entblättert meines Lebens lichte Baum;
Mir keine Früchte wird der Baum mehr tragen,
Nicht leere Träume soll das Herz befragen.

Nicht reizt mich mehr, nicht lockt mich Ehr' und Glanz
Nicht streb' ich nach des Dichters Lorbeerfranz;
Rein bleibend Denkmals tracht' ich zu gewinnen,
Ein ärmlich Leben fristen, ist mein Sinnen! —

Die mir den süßen Liebermund verlieh,
Den Himmel schenkte mir die Poesie;
Wer sie zu ihrem Priester sich erkoren:
Hienieden ist der Himmel ihm verloren! —

Auf jener schwarzen Stunde liegt ein Fluch,
Wo mir Gelingen frönte den Verlust,
Zum erstenmal mich wagend zu erheben,
Auf Wollerschwingen ob der Welt zu schweben.

Und jetzt? — Gebrochen ist der Schwingen Kraft,
Ich brüte flügelarm in dumpfer Haft,
Zum alten Fluge prüf' ich sie vergebens,
Ich müßte sie schleifen durch den Kot des Lebens.

Der Dichter irrt, gedächet und verbannt,
Weffias gleich, verpöppet und verbannt.
Es schmückt des Böbels Hand dem Gottessohne
Das Märtyrerkreuz mit einer Dornenkrone.

Warum? — Sein Reich ist nicht von dieser Welt!
Drum schrecklich mit Harpienten flucht
Her über ihn die Schar gemeiner Seelen,
Und „Steinigt! Kreuzigt!“ brüllt aus tausend Rehlen.

*) Aus Richard Bozmann: Gedichte. Leipzig.
B. Felsenbahn.

— O Nahrungsforge, fürchterliche Last,
Dampir, der mich mit eifer Klauen faßt,
Laß ab, laß ab — mehr kann ich dir nicht geben
Von meines Herzens Blut — so nimm mein Leben!

Du haßt die Wollerschwingen mir zerfetzt,
Du haßt die Dichterglut in mir erklet,
Du haßt die Jakobskleiter mir genommen,
Auf der ich in den Himmel sonst geklimmen.

Du bist es, der zum Fluch den Segen machst,
Du stürzt den Dichter in des Wahnsinns Nacht;
Du hältst ihn Kerker ihn an schwerer Kette
Und läßt berenden ihn im Lagertete!

Fluch dir, blutdürstiger Dampir, dreimal Fluch!
Weß' allen, welche deine Geißel schlug,
Die unter dir sich zähnefährig winden,
Wie sie im Todeschweiß Erlösung finden! —

O Gott! — In des Vergessens Nacht begrabe
Für ew'ge Zeiten den Namen, den ich habe!
Nur laß dafür in meines Glends Not,
Laß Brot für Weib und Kinder mir — Brot, Brot!

— Laut stöhnend zieht der Wind vom Fenster fort.
Er hat nicht Ruh'. Er führt vom Süd nach Nord
Die ganze Nacht. — Will er des Dichters Klagen
Versuchen vor ein fühlend Herz zu tragen?

Lebende Blumen mit künstlichem Duft.

Die Gärtnerkunst hat es dahin gebracht, Blumen in
ganz anderen Farben hervorzufellen, als in den ihnen von
Natur aus zukommenden. Aber damit nicht aufrieben.
verändert man jetzt sogar den Duft lebender Blumen.
Vornehmlich handelt es sich dabei um Blumen, die bei
schönem Aussehen mit einem unangenehmen Duft behaftet
sind, den man ihnen nehmen will. Schon vor längerer
Zeit gelang es, die afrikanische Marienblume von ihrem
üblen Geruch zu befreien. Man ließ deren Samen einige
Tage lang von Rosenwasser, dem etwas Moschus zugefügt
war, durchweichen, und alsdann ein wenig trocknen, wor-

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte
nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieb-
lings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stidereien
hübsch zu verziern! Und welche sorgliche Mutter wünschte
nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche
geschmackvoll auszustücken? Die meisten meinen aber
aus Gründen der Sparlichkeit auf die Anschaffung sol-
cher Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige
solche Stidereien von Grund auf selber an, mache sie
nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant
mit fremden Arbeitskräften selbst liefern kann. Ich sende
auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Be-
gehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im
Betrage von über fünf Franken erbeile ich unter Nach-
nahme kostenfrei. [201]

Stetige Arbeiterin A. J. 201.

Blutarmut. Bleichsucht.

223) Herr Geheim. Sanitätsrat Dr. Klein in Berlin
schreibt: „Die mir gesandten Proben von Dr. Hom-
mel's Hämatozen sind mit dem erwünschten Erfolge
angewendet worden und zwar bei einem Mädchen
von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allge-
meiner, zunehm. Schwäche, Verdauungsstörungen,
grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der
Leukämie, auch beständigem Husteln, mit Abmagerung
gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die
ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen
konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Pa-
tientin auf's Erfreulichste gebessert und kann ich
sagen, dass dieselbe als ganz wiederhergestellt zu
bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflich-
keit des Mittels zu meiner grossen Freude auf's
Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in
geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel
greifen.“

auf sie in gewöhnlicher Weise ausgefäet wurden. Die ent-
stehenden Blumen hatten zwar den üblen Geruch nicht voll-
ständig verloren, aber sie waren immerhin etwas verbessert.
Nachdem aber die Samen dieser so verbesserten Pflanzen
vor dem Ausfäen in der gleichen Weise behandelt worden
waren, ergab man daraus Blumen, welche sich in Bezug
auf Wohlgeruch mit Jasmin und Veilchen messen konnten.
Allgemein gibt man zur Verbesserung des Geruches von
Pflanzen folgende Vorschrift: Schabung wach in Essig
gelegt, welchem etwas Moschus oder Ambrapulver bei-
gemischt worden. In diese Lösung versenkt man die
Samen oder Knollen der Pflanzen, deren Geruch man
verbessern will, und läßt sie einige Tage darin beigen,
bevor man sie in gewöhnliche Erde bringt. Es ist durch
Versuche erwiesen, daß die darauf entstehenden Blumen
mit einem sehr angenehmen Duft ausgestattet sind.

Briefkasten der Redaktion.

Sausstran in A. Eine Tochter, welche in gegebener
Zeit das Kochen erlernen will und die sich die Freiheit
wahrt, nur nach Belieben mitzuarbeiten, muß selbsther-
ständig ein Lehrgeld bezahlen, wie es in jeder Koch-
und Haushaltungsschule der Fall ist. Welche denkende
und rechnende Hausfrau möchte sich da für zwei Mo-
nate mit Unterricht plagen und stoß, Logis und Wäsche
noch obendrein hergeben? Wer unter solchen Bedin-
gungen Volontärinnen annimmt, bringt schon ein Opfer.
Aber noch Lohn bezahlen obendrein, — das ist entse-
den zu viel verlangt. Wenn Sie Lohn bezahlen, so
nehmen Sie sich ein Mädchen, das bereits etwas leistet.

G. G. in C. Ihre Fragen kommen in einer nächsten
Nummer zur Beipredung, die Zeit war allzu vordrückt,
um das Nötige noch anordnen zu können.

Herrn B. J. 10. Es ist nicht thöulich, einem uns
persönlich ganz Unbekannten in dieser Weise entgegen-
zukommen. Eine Vertrauensfrage erfordert in erster
Linie Vertrauen.

Braut-Seldenstoffe

weisse, sowie schwarze und farbige jeder Art zu wirkf. Fabrik-
preisen unter Garantie für Reinheit und Solidität von 65 Cts.
bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Pri-
vate. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko.
Welche Farben wünschen Sie bemustert? [108]

Adolf Grieder & Cie., Seldenstoff-
Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Auszeichnung.

Bei der letztjährigen grossen internationalen Aus-
stellung zu Prag, welche von vielen hundert Aus-
stellern aus allen Kulturstaaten beschickt war, wurden
die berühmten Crème Iris-Präparate der bekannten
Firma Apoth. Weiss & Co. in Giesen-Wien mit der
silbernen Medaille ausgezeichnet. [221]

Muster sofort
Bestassortiertes
DETINGER & Co., Zürich Modehaus
Ballstoffe in Seide, Wolle, Mohair,
Tüll u. Samten, Silberne
und Gold-Tulle, Gaze,
Anlass- und Gausse, Damaste etc.
Hochzeits-Stoffe Eleg. Auswahl h. bill. Preisen.
Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

(H 1399 L) Rat für Eltern. [200]

Denjenigen, welche ihre Kinder bei den Post-, Telegraphen-
und Eisenbahnen-Bureaux aufnehmen lassen wollen, raten wir,
sich ohne Verzug an das Pensionat Cernomax in Trey (Waadt)
zu wenden, da dieses Institut jedes Jahr eine grosse Anzahl Auf-
nahmsgesuche abweisen muss. Bewahrt diese Adresse auf.

Herrn-Hemden [226] nach Mass liefert (H 495 S)
Theodor Frey, St. Gallen.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beför-
derung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befragt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt
werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Vlistformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
liest und sich dann nach Adressen von hier
insertierten Herrschaften oder Stellenwachen
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in-
dem solche Gesuche in der Regel rasch er-
ledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mit-
woch vormittag in unserer Hand liegen.

Bei einer überseeischen, best accredit-
tierten, kleinen Schweizerfamilie
findet eine anständige, intelligente und
arbeitsstüchtige Tochter aus braver Fa-
milie sehr gute Stelle. Es wird ein
freundliches Heim geboten mit Familien-
anschluss und guter Bezahlung. Ohne
nachweisbar gute Empfehlungen acht-
barer Persönlichkeiten wird keine An-
meldung berücksichtigt. Offerten unter
Chiffre J R 1 befördert die Annoncen-
exped. d. „Schweiz. Frauen-Ztg.“ [FV1]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.
Bügel-Kurs.

Kursdauer 15. Februar bis 27. März 1897.

I. Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 8—12 Uhr morgens.
II. „ „ do. „ 2—6 „ nachmitt.
III. „ „ Mittwoch und Samstag, von 8—12 und 2—6 Uhr.

Kursgeld Fr. 10.—. [182]

Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Frauenarbeits-
schule. Die Kommission.

Die Frauenarbeitsschule Bern

sucht auf den 26. April eine tüchtige

Lehrerin des Weissnäbens.

Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass die zu wählende Dame nicht bloss
eine Fachschule absolviert, sondern ihre Kenntnisse auch durch praktische Arbeit
in einem Atelier vervollständigt habe. Bei 33 wöchentlichen Unterrichtsstunden
beträgt die Anfangsbesoldung je nach den Leistungen Fr. 1500—1700. Schüle-
rinnenzahl 18. Anmeldungen mit Darlegung des Bildungsganges nimmt bis zum
15. Februar an der Vorsteherin Friedrich Marti, Kramgasse 10. [187]

Keuchhusten!

Sichere Heilung durch Golaz's Spee-
fisches. Bereitet mit Dialysaten Golaz v.
grünen Pflanzen aus dem Laboratorium
Golaz & Co., Saxon-Wallis. (H984L) [167]

Dieses Heilmittel enthält keinerlei Gift.
In allen Apotheken zu Fr. 3.50.

Eine arbeitstüchtige und arbeitswillige,
junge Tochter, die unter der Leitung
einer bewährten Hausfrau die Be-
sorgung eines Haushaltes — die feine
Küche unbegriffen — gründlich erlernen
will, findet hiezu gute Gelegenheit. Wenn
nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre
Behandlung zugesichert. Offerten be-
fordern unter Chiffre E W 184 die An-
noncenexpedition d. Bl. [FV184]

Ein junges Mädchen, von einer guten
Familie empfohlen, wünscht Stelle
als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern.
Die Betreffende hat einige Erfahrung in
der Haushaltung, sowie auch in der
Damenschnelderei. Gefl. Offerten unter
Chiffre L V M 211 befördert die An-
noncenexpedition d. Bl. [FV211]

Eine gut erzogene Tochter, zur Leh-
rerin und Erzieherin ausgebildet,
sucht Stelle als Erzieherin oder erste
Bonne zu kleineren Kindern in einem
feinen Hause, gerne in der französischen
Schweiz oder in Frankreich, um sich
in der Sprache noch zu vervollkommen.
Bei wirklich guter Versorgung werden
bescheidene Ansprüche gemacht. Gefl.
Offerten unter Chiffre D R 6 befördert
die Annoncenexpedition d. Bl. [FV6]

Für eine intelligente **Tochter** aus achtbarer Familie, welche die Lehrzeit in einem Bonneterie- und Merceriegeschäft der franz. Schweiz mit kommandem April absolvieren wird und gutes Zeugnis erworben, wünscht man wieder eine ähnliche Stelle zu weiterer Ausbildung in der Sprache, ebenfalls in der Westschweiz.

Da die Tochter von Jugend auf für den Laderservice angeleitet wurde und sich freundlichen Umgang angeeignet, kann dieselbe bestens empfohlen werden. Man reflektiert hauptsächlich auf gute Behandlung und kräftige Kost, sowie etwas Lohn. Der Eintritt könnte mit Mai geschehen. Offerten sub Chiffre M P 190 befördert die Exped. [FV190]

Eine 21jährige **Tochter** aus bestem Hause, katholischer Konfession, gut geschult und sorgfältig erzogen und von gediegem, zuverlässigem Wesen, in allen Teilen einer geordneten, guten Hausführung theoretisch und praktisch ausgebildet und erfahren, ist willens, Stelle als Haushälterin, Stütze der Hausfrau oder sonst derartigen Vertrauensposten anzunehmen. Suchende schreibt eine sehr schöne, geläufige Schrift und verfügt über eine tadellose Ausdrucksweise, so dass sie auch Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten vorzüglich ausführen könnte. Der Tochter stehen beste Empfehlungen zur Seite. Gefl. Offerten unter Chiffre C N 135 befördert die Expedition d. Bl. [FV135]

In einem ganz kleinen, praktisch eingerichteten Haushalt findet eine anständige **Tochter**, welche auch im Flecken und Nähen bewandert ist, sehr gute Stelle zur Besorgung von Küche und Haushalt. Wenn Vorkenntnisse in der französischen Sprache vorhanden sind, ist Gelegenheit, sich darin weiter zu bilden. Gute Behandlung ist zugesichert, es wird aber auch nur auf einen guten Charakter reflektiert. Offerten unter Chiffre W L 220 befördert die Expedition d. Bl. [220]

Eine brave, willige **Tochter** findet Stelle zur Besorgung der Hausgeschäfte in einem kleinen Haushalt. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre M A 219 befördert die Exp. [219]

Gesucht:

für kommende Saison in ein Hotel des Oberengadins eine **tüchtige**

Weissnäherin.

Offerten sub Chiffre H 145 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. [185]

Offene Stelle.

Eine treue Person bestandenen Alters, die in der Küche und allen Hausgeschäften gründlich bewandert ist und auch etwas von der Gartenarbeit versteht, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung bei einer kleinen Familie in der Nähe von Basel. Eintritt nach Belieben. (O 6420 B) [218]

Gefl. Offerten unter Chiffre O 6420 B befördern Orell Füssli, Annoncen, Basel.

Gesucht:

[181] zu einer Damenschneiderin nach Aarau eine **Tochter** zur gründlichen Ausbildung des Berufes. Kost und Logis im Hause. Offerten befördert die Exped.

Gesucht:

eine tüchtige, selbständige, mit guten Zeugnissen versehene **Damenschneiderin** auf Anfang März. Anmeldungen sind sub Chiffre A C 116 an die Expedition d. Bl. erbeten. [216]

Stelle-Gesuch.

Man wünscht eine gut erzogene, 19-jährige **Tochter** (protestant.), deutsch und französisch sprechend und aus guter Familie, für einige Monate in eine gebildete, christliche Familie zu placieren, wo sie Gelegenheit hätte, sich in den Hausgeschäften und Handarbeiten noch mehr auszubilden. Genannte Tochter hat Koch- und Haushaltungskurs durchgemacht; auch ist sie grosse Kinderfreundin und würde am liebsten eine Stelle annehmen, wo Kinder sind. Familiäre Behandlung verlangt. Lohn nach Leistung. Eintritt könnte nach Ostern geschehen. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [180]

Obst- und Gemüsebau- oder event. Gartenbau-Kurse

in allen Fächern der Gärtnerei

für Frauen und Töchter

von H. Runtzler, Gartendirektor.

Samen- und Kartoffel-Handlung in Ennetbaden.

Nachdem mir genügende Sortimente in Samen, Pflanzen und sonstigen Unterrichtsobjekten verschafft, bin ich, den vielen Wünschen entsprechend, bereit, bei genügender Anmeldung Kurse in obigen Fächern vom **15. März bis 20. Oktober hier in meiner Pachtung nur für Frauen und Töchter** zu erteilen. — Prospekte und Lehrpläne gratis und franko. (H 163 Z) [98]

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an [171] (F 2994 Z)

Mme. Ray-Moser.

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

Pensionat Alpinula

Ot. de Vaud.

Schön gelegenes, für Mädchenpensionat gebautes Haus, gesunder, angenehmer Aufenthalt auf dem Lande, gute Erziehung, gründliche Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Kurse im Kleidermachen, Weissnähen, Sticken etc. Englische und italienische Lehrerin im Hause. Diplomirte Lehrer. Auskunft erteilen frühere Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin. Preis 1000 Fr. jährlich. [13] M. Doleyres-Cornaz.

Knaben-Institut Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem **Jahre** in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. **Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai.** Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. [225] Prospekte mit Referenzen durch: L. Steinbusch, Direktor. (H 1591 L)

Nachweisbar kautionsfähigen Personen oder solchen, die sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, wird ein kurzer Artikel, bestes Fabrikat, in Kommission gegeben. Es würde auch bloss eine Musterkollektion abgegeben und auf feste Bestellungen grosse Prozente gewährt. Offerten sub Chiffre G P 146 an die Expedition d. Bl. erbeten. [146]



Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.** [61] (H 1 Y)

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z., „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Heiz- und Feuertümpel, Skulpturen, Sesselformen (Tücher und Decken), Leuchten, Möbel, beschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden auf die feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22)

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Platz-Offerte.

In eine kleine, stille Familie einer grösseren Ortschaft vom Kanton Bern würde auf 1. April ein junges und starkes Mädchen Stelle finden, wo nebst dem Haushalt auch Gartenarbeit zu verrichten ist. Freundliche und gute Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre P S 217 die Expedition dieses Blattes. [217]

Gesucht:

tüchtige Arbeiterin, Modiste, gute Arbeiterin, **Schneiderin**, in gleiches Haus der deutschen Schweiz per 1. oder 15. März. Jahresstel an. Offerten unter Chiffre A B 160 befördert die Annoncenexped. d. Bl. [160]

Offene Stelle

bei einer sehr guten Damenschneiderin für: eine **tüchtige erste Arbeiterin**, für **Lehrtochter** und **Töchter zur Ausbildung**. Man wende sich an **Mme. Held-Perrenoud, Clarens-Montreux**. [199]

Offene Stelle.

Einer alleinstehenden Tochter von angenehmem Charakter wäre **Gelegenheit** geboten, sich mit **Fr. 5000 bis 10,000 an einem schönen Geschäft** zu beteiligen. Gegen Übernahme der Besorgung des Haushaltes (bestehend aus fünf event. sechs Personen, alle erwachsen) fixes Salair, nebst 5 % Verzinsung des Kapitals. Da die Hausfrau vom Geschäft vollständig in Anspruch genommen ist, so wird nur auf eine selbständige, häuslich und friedlich gesinnte Tochter reflektiert, wogegen sie ganz als Familienglied betrachtet würde. Gefl. Offerten unter B 506 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [229]

Gesucht:

für eine ostschweizerische protestantische Knaben-Erziehungsanstalt eine tüchtige [173]

Weissnäherin

von gutem Charakter, welche nebenbei auch in den Hausgeschäften helfen kann. Kräftige Konstitution und gute Empfehlungen sind unerlässlich. **Schöner Lohn** und familiäre Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215]

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Tochter-schule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Gebildete Dame in Lausanne

wünscht einige **junge Töchter** nach Ostern in **Pension** zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172]

In der Familie eines waadtländischen Pfarrers, in Lausanne wohnh., werden

junge Mädchen

aufgenommen, welche die französische Sprache gründlich erlernen möchten. Unterricht in Grammatik, Literatur etc. Aufmerksame Pflege in jeder Beziehung. Schöner, geräumiger Garten. Die besten Empfehlungen. — Für Auskunft wende man sich an Herrn **Edgar Du Mont, Montbenon, Lausanne**. [177]

PENSIONNAT

tenue par [212]

Mme. Alph. Kurz, Yverdon.

Zwei Töchter finden noch **herzliche Aufnahme** auf April zur perfekten Erlernung der franz. Sprache. Referenzen sämtlicher Eltern. Man verlange den Prospektus.

On recevrait en pension dans un ménage sans enfants, une ou deux jeunes filles

de 11 à 14 ans, désirant fréquenter les écoles françaises. Elles jouiraient d'une surveillance assidue sous tous les rapports, devoirs d'école, travaux d'aiguille et soins du ménage. Education soignée, prix modérés. Excellentes références à disposition. S'adresser à Mme. Schryber, Avenue de Mont-Riond 1, Lausanne. (H 1551 L) [113]

Prakt. Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche
près Lausanne.
Anfang Mai Beginn des neuen Kurses. Prospekt und Referenzen stehen verehrt. Eltern zur Verfügung. (O 160 L) [227]

Pension.

Im bessern Quartier Zürichs ist eine feinere Pension, verbunden mit kleinem seriösen Restaurant und hübschem, grossem Garten, samt Inventar, zum Preise von 86,000 Fr. zu verkaufen. Das Geschäft würde sich ev. auch für zwei gebildete, im Pensionswesen bewanderte Damen vorzüglich eignen. Rendite mindestens 3000 Fr. per Monat. Nötiges Kapital zur Anzahlung 15,000 Fr. [214]
Offerten werden erbeten sub Chiffre S T an die Annoncenexpedition von G. L. Danne & Co., Zürich L. (H 985 X)

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).
Herr Pfarrer Subilla nimmt fernerhin eine kleine Anzahl junger Töchter auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch. Malen. Musik. — Haushaltungsarbeiten. — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132]

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette
Moudon (Waadtland).
Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingerie, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französisch, engl. sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z)
Prospekte, sowie Auskunft erteilt Die Direktion. [133]

Die Töchterpension Dey Clottu Thielle (Neuchâtel)

(Post- und Telegraphenbureau) würde einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, als Zöglinge aufnehmen. Eintritt am 1. Mai. Familienleben u. herliche Pflege. Theoretische und praktische Haushaltungslehre. Mässige Preise. Schattige Anlagen, Garten und Obstgarten, gesunde Spielübungen im Freien. Zahlreiche Referenzen unter ehemaligen Pensionärinnen. Für direkte Auskunft sich zu wenden an Frau Dr. Rathgeb-Knöpfli, Just-Mellen, Zürichsee. (H 808 N) [158]

Pension-Haushaltungsschule

Mmes. Cosandiers
Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten. Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherf, Lehrer. Bldg. Experte und frühere Schülerinnen. (H 251 N) [91]

Töchterpens. Lindengarten

Oberuster. (H 16 G)
Vorsteherin: Frä. L. Hofmann.

Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeit, Buchführung, Haushalt. Patentierte Lehrkräfte. Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges, gebildetes Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Adresse: Pensionat Bosset, Avenches (Vaud). [210]

Echte Alle
Loden Naturfarben
in 6 Qualitäten
120 cm breit
zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter.
J. Spoerri, Zürich.
Muster und Modebilder franko.

Hausfrauen
wie Gold
so blank
wird jedes Metall, welches mit
— verlangt in allen Handlungen —
Rensings Metall-Putzpomade, unerreich
von keiner Konkurrenz.
behandelt wird. [204]
Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Bärle, Basel.
Neuzett. (H 989)
das beste Putzmittel der
Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Telephon — Telephone
Prompte Zusendung ins Haus.

Ozogen
Desinfiz-Waldduft
Räucheressenz
zur Verbesserung der Luft in Schlaf- und Krankenzimmern
Eucalyptusessenz
Vinaigre de toilette
Eau de Cologne
als Toilettewasser empfiehlt in vorzüglicher Qualität
die [224]

Hecht-Apotheke St. Gallen
C. Fr. Hausmann
Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:
Zürich, Paris, Genf.

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
EN GROS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

Specialität in Bruchbändern neuester Erfindung
elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückkriegen. Ferner:
[203]
Band für Mutterbrüche
selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.
Jb. Hügi, Bandagist
Röthenbach bei Herzogenbuchsee.
Telephon!

"VICTORIA"
Nähmaschinen
Eingetr. Schutzmarke.
Waarenzeichen 8698.
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.
Alleinige Fabrikanten:
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Passat dir dein
Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preis-courant gratis von bekannter, billiger — Hemden-Fabrik. — L. Meyer, Reiden. (H 361 L) [187]

Nützlichstes Geschenk.

Eine Wohlthat für jede Haushaltung.
Angeseht der hervorragenden sich ergebenden Ungeheueren, welche durch das Anfeuern mit Petroleum, sollte die Anschaffung dieses Apparates, welcher jeder Gefahr vorbeugt, Niemanden gereuen.
Kohlespalt-Apparat, Patent N. 9546.



Der Apparat lässt sich überall leicht befestigen.
Länge: 43 cm, Gewicht: 0.850.
Preis Fr. 5.— franco durch die gen. Schweiz.
In allen Buchhandlungen erhältlich, sonst durch A. G. V. Glutz-Blotzheim Nachf. Solothurn.

Wenn es nicht darauf ankommt, das Billigste, sondern das Feinste seiner Art zu kaufen, offeriere selbstgeernteten **Alpen-Bienenhonig** von La Rosa und Oberengadin à Fr. 3 per Kilo, von Poschiavo à Fr. 2.50; von 10 Kilo an inkl. Packung u. Porto. [157]
Joh. Michael, Pfarrer (OF 504)
in Poschiavo (Graubünden).

Von welcher Sorte wünschen Sie eine Auswahlsendung?
Cravattenfabrik Basel.

Von W. Kupferschmid-Marthaler. [202]

J. Kuhn-Keller
z. guten Quelle [35]
Frauenfeld.
Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Der einfachste und allseitigste [159]

Turnapparat

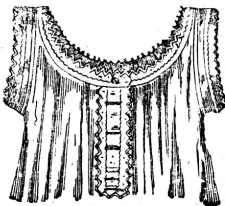
für rationelles Zimmerturnen und Heilgymnastik ist der verbesserte u. prämierte

Gummistrang

(H 308 B) (System Trachsler)
nebst Anleitung mit 44 Illustrationen.
3. Auflage. 15jähriger Erfolg.
Lobend begutachtet in medizin. und turn. Fachschriften. Zu beziehen bei
H. Wäffler, Turnlehrer, Aarau
(Für die HH. Aerzte u. Turnlehrer Rabatt.)

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver.
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhäusen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 „ - Nachthemden
18 „ - Hosen
12 „ - Nachjacken
24 „ - Schürzen
24 „ Leib- u. Kostümunterzüge
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittelgute oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

Keine Hausfrau verschüme, Muster zu verlangen.

Spécialités renommées **J. KLAUS**
Fabriques LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)

CACAO SOLUBLE J. KLAUS
CHOCOLAT J. KLAUS
Extra fondant

Caramel mou J. KLAUS
à la Crème
Caramels fourrés J. KLAUS
et acidulés

Gaufrettes J. KLAUS
aux fruits
Pâte Pectorale J. KLAUS
fortifiante

Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Ort-
schaften, welche sich mit dem Ver-
kauf von Korsetten, Handschuhen,
Kleiderstoffen, Resten, oder son-
stigen Damenartikeln befassen,
können jederzeit mit einem gut
renommierten, inländischen Damen-
wäsche-Fabrikationsgeschäft in
Verbindung treten, resp. Muster
für den kommissionsweisen Ver-
kauf erhalten.

Gest. Anfragen unter Chiffre O
617 an das Annoncenbureau d. Bl.

Die Lachener

Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle, Haferflocken
Erbs-, Reis- und Gerstenschleimhelle
Dörrgemüse (H 12 G)

Herz's Nervin eine vorzügliche
Speisewürze
sind von unübertroffener Güte.
Überall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen
a. Zürichsee.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. R. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reiner leichtlöslicher
CACAO BERNHARD
MÜLLER & CHOCOLADENFABRIK HUR
Feine
Chocoladen
überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten
Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und
weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-
diplome.

Nestle's Kindermehl

25 goldene
Medaillen.

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten. [194](H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch
leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Fromage de Beaumont

(Marque Girod)

la Qualité Savoyer Tom

per Käse von 1 Kilo 300 Gr. bis 1 Kilo 400 Gr. 3 Fr. — Allen Delikatessen-
handlungen, Hotels und Restaurants wie auch Privaten bestens zu empfehlen.
Es ist dieser Käse weich, feinschmeckend und immer kompakt.

Alleinverkauf für die deutsche Schweiz:

[179]

A. Jordan,

Café-Restaurant zum Waffenplatz, Zürich III,
Zeughausstrasse 29.

Wer sich nur einmal

mit Bergmanns Lilienmilch-Seife

gewaschen hat

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer
Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat,
der wird (H 1218 Z) [222]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.

Dresden Zürich Tetschen a/E.
allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und
Parfümeriehandlungen.

Man achte genau auf die
Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

denn es existieren miserable Nachahmungen.



Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert
billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Nef, zum Merkur, Herisan.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl von

MUSIK

und Instrumenten aller Art.

HARMONIUMS

(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.—

Terminzahlungen. — Vortreffliche Bedingungen.

Mässige Preise.

Mässige Preise.

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat
in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel
(H 250 N) à Marin. [90]

Dr. med. Woods

Frostbeulen-Balsam

seit Jahren best bewährt und von keinem
andern Mittel übertroffen

Vaseline-Camphor-Ice

Lanoline-Crème

empfehlen die (H 326 G) [191]

Löwen-Apotheke

St. Gallen

16 Marktplatz 16.



Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser
Krankheit so, dass ich oft wochenlang
das Bett nicht verlassen konnte. Ich
bin jetzt von diesem Uebel befreit und
sende meinen leidenden Mitmenschen auf
Verlangen gerne umsonst und postfrei
Broschüre über meine Heilung. [209]
Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Neu! Einzig in seiner Art! Neu!

Soeben erschien:

Der Ball.

Zuverlässiger Führer und Berater
für Ballbesucher und Ballgeber.

Von
J. von Wedell.

170 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. mit
reicher Gold- u. Farbenpr. Mk. 2.50.

Herren sowohl wie Damen, na-
mentlich solchen, welche einen
Ball zum erstenmale mitmachen,
oder einen solchen veranstalten,
gibt vorliegendes Buch zuverläs-
sigste u. ausführlichste Ratschläge,
wie man sich bei einem Tanzver-
gnügen in den verschiedensten
Lagen zu benehmen habe, und
wie Bälle jeder Art zur allgemeinen
Zufriedenheit der Geladenen zu
arrangieren sind. Seines prakt.
Nutzens wegen ist das elegant
und geschmackvoll ausgestattete
Werkchen zu Geschenkzwecken
ganz vorzüglich geeignet. [15]

Verlag von Levy & Müller in Stuttgart
wird auch von der Expedition
der „Schweizer Frauen-Zeitung“
prompt geliefert.